

Kinder erforschen Schwarzbach

Suche nach Bachflohkrebsen und Eintagsfliegen

Hann. Münden – Grundschüler aus Uschlag nahmen in diesen Tagen den Schwarzbach unter die Lupe.

Sie wollten wissen, ob sich Wasserqualität des Schwarzbaches verändert hat, nachdem in der Nähe vom Borkenkäfer befallene Fichten gefällt worden waren, wie Jennifer Sechtling von den Niedersächsischen Landesforsten berichtet. Die Gruppe war auf Erlebnisklassenfahrt und für zwei Übernachtungen im Waldpädagogikzentrum Göttingen – Haus Steinberg.

Bei den Kindern sei das Wasserprogramm im und um den Schwarzbach besonders beliebt, erklärt Sechtling. „Wir haben trotz veränderten Baumbestandes Bachflohkrebsen, Eintags- und Köcherfliegenlarven gefunden. Da alle diese Arten nur in sauberem Wasser vorkommen, nehmen wir an, dass der Bach noch immer eine gute Wasserqualität hat“, bilanziert die Försterin, die das Waldpädagogikzentrum bei Hann. Münden leitet.

Mit Mattis Henne, der sein Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) im Steinberghaus absolviert, unternahmen die Schülerinnen und Schülern eine Waldrallye, so Sechtling. Mit Henne zusammen hätten die Kinder mit dem Fernglas nach von ihm versteckten Wildtierpräparaten gesucht. Außerdem habe er ihnen den Unterschied zwischen Hirschgeweih und Rehbockgehörn erklärt.

Während der Erlebnis-Klassenfahrt konnten sich die Kinder darüber hinaus kreativ betätigen. Mit dem Waldpädagogen Tobias Wilhelmsen bauten die Schüler Ketten sowie Frühstücksbrettchen und verzierten diese mit Brandmalgeräten, sagt Sechtling. Zum Programm gehörten zudem Bogenschießen und ein Lagerfeuer. rus



Grundschüler aus Uschlag auf Klassenfahrt im Waldpädagogikzentrum Göttingen: Lucia Schmidt (von links), Emily Mettner, Melissa Schmidt, Lea Marie Marscheider, Jigyasa Sri Randhawa.

FOTO: WALDPÄDAGOGIKZENTRUM GÖTTINGEN